Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung: Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 14 (1892)

Heft: 12

Anhang: Beilage zu Nr. 12 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

- Teuisseton. P-

Die drei Armlpangen.

S war furz vor Beihnachten. In einem jener antiken Säle der alten Bernerhurger Säufer antiken Sale der alten Bernerburger häuser, dere Gile der alten Bernerburger häuser, deren Sichenvertäselung und dunkelbraunen antiken Stühle und Tische einen beinahe düstern aber behäbigen Eindruck machten, saßen, eifrig mit Arbeiten für eine Christbescheerung armer Kinder beschäftigt, zwölf junge, liebliche Mädchengestalten. Sie gehörten nicht gerade dem Patriziate an, wohl aber den bessern Ständen. Die Jünglein arbeiteten angehöftig wie die Könde, nur bisweisen rubend. Sie gesörten nicht gerade dem Patriziate an, wohl aber den bessern Ständen. Die Jünglein arbeiteten so geschäftigt wie die Händen, nur disweisen ruhend, wenn die eine oder andere der jungen Damen ein Lied oder ein Klavierstüdt zum Besten gad. Kunstprodukte waren es gerade nicht; denn die Unwesenden spielten und sangen schäckten inde kunstsprodukte waren es gerade nicht; denn die Unwesenden spielten und sangen sich die eine, Klara Stauder, soeden das schlichte und doch ergerisende Liede: "Der Wensch, ein Prosssosischen sich klack eines klara Stauder, soeden das schlichte und doch ergerische Liede: "Der Mensch, ein Prosssosische sich klack eines klara Stauder, soeden das schlichte und doch ergerische kleider. "Der Mensch, ein Prosssosische sich sich eine Abeit und ein Loos, das wir jeht noch nicht vorausssehen können. Ich hatte nämlich einen munderbaren Traum, den ich nicht loswerden kann, und der mir immer und immer wieder, wie schon damals, als ich ihn hatte, wie eine Prophezeiung erscheint."

"Bitte, bitte, erzähle denselben!" riesen die Gespielinnen und Leontine ließ sich nicht lange bitten. "Ihr wist, ich war vor Jahreskrift in dem Institut von Karlthal. Dahin sührte mich mein Traum. Ein wunderschöner Tag war in eine sternhelle Nacht übergegangen. Langsam zog der Mond am Himmel heraus; da war es mir im Kimmer zu enge und ich stieg langsam den Weg zum Balde hinau; aber nicht allein. Iwei von Euch begleiteten mich. Wir schwahren wie einer Jügennerin, die plöglich aus dem nahen Gestätz hervortrat. Sowar ein junges, bitdschönes Wesen; schwarze, seurige Augen, nachtdunfles, herabwallendes Haar, das nit blisenden Steinen santstücksterkert und er

war ein junges, bildichones Wegen; schwäge, feurige Augen, nachtdunkles, herakmalendes Haar, das mit bligenden Steinen santastisch durchzogen war. Sin seidener, roth und gelb gestreister, furzer Rock und ein dunkles goldgesticktes Mieder, das Hals und Arme frei ließ, bildete ihren Anzug. Un den Füßen trug sie eine Art Sandasen, die mit kreuzweis verschlungenen Bändern weit über die Knöckel herauf

befestigt waren. Brachtvolle Armspangen zierten ihre Handgelenke, und so — ein wunderbar schönes Bild — trat sie

und 10 — ein wundervar subnies Atto — teat sie auf uns zu. — Gleich Melodien schlugen ihre Worte an mein Ohr, als sie sagte: "Die Stunde ist günstig, wenn die jungen Damen sich wahrsagen lassen wosen."
— Dabei schaute sie uns mit einem so verlokenden. Bächeln an, daß wir unwilktürlich nickten und in die Tasche arissen, um ihr eine Gabe siir ihre Kunst die Tasche griffen, um ihr eine Gabe für ihre Runst zu reichen; sie aber schüttelte ben Ropf und sagte

Echte und ungekünftelte

Bernerleinwand fabrigirt Chgag beim Schulhaus Bleienbach.
— Mufter gu Dienften. —

Seiden-Bengalines, Poulards, Grenadines etc in ben neuesten Genres, von Fr. — . SS Cts. an bis Fr. 15. — per Meter, versenbet in einzelnen Roben ju wirt-ichen Fabritpreisen an Zebermann. Muster franto. [234 Selbenstoff-Fabrit-Union Adolf Grieder & Cie in Zürich.

leise: "In diesem Augenblide barf ich nur geben, nicht empfangen." Mit diesen Worten loste sie brei ihrer Armspangen und bot fie uns auf der flachen Habt war eine schwierige; benn das war uns Allen Kahl war eine schwierige; benn das war uns Allen klar, sie stand in Berbindung mit unserer Zukunft; der eine der Reisen war von Gold, der andere von Silber und der dritte von gewöhnlichem Eisen.

Auf ihrem eigenen Arme sah man von dem goldenen Bracelet tief eingebrückte Spuren hinter-lassen, von dem silbernen einen blutigen Streifen, und das eiserne allein hatte sich anscheinend passend erwiesen. Wir standen rathlos. Die zuerst wählte, nahm das — goldene Armband. Sie zog es an —

nahm das — goloene urmdand. Sie zog es an — und es paste, schien aber immer enger und enger zu werden — bis sie einen leisen Schrei ausstieß und sagte: "D web, es drückt doch hart." Die andere griff nach dem silbernen; wie sie es aber um ihren Urm legen wollte, da zersloß es in lauter Blutstropfen. Sie schrie laut auf: "Berrath," und mit wahrem Grauen saßte ich nach dem legten. Aber siehe da, wenn auch rauh und hart, unschön und wenig versockend, schmiegten sich die beweglichen Theile wie von selbst um meinen Arm, und da es ageich wie von jetoft um meinen artik, und die der zu klein war, bildeten sich noch zwei neue Glieder, gleichsam daraus herauswachsend, und dann hielt es keft und drückte mich nirgends. Ja, mein Auge gewöhnte sich bald so daran, daß es mich schöner dien wollte ich das Zigeunermädchen um die Seutung das Varranges herragen da gerklaß die khöne

Deutung des Borganges befragen, da zerfloß die schöne Gestalt in Rebel und — ich erwachte."

Geftalt in Rebel und — ich erwachte."
Eine gewisse Beklommenseit hatte sich bei dieser Erzählung des ganzen Mödigenkreises bemächtigt, als Leontine lachend ausries: "Ihr werdet doch nicht abergläubisch sein, sonst hätte ich ja den Traum nicht erzählt." "Und wer waren die zwei, welche bei Dir waren?" sorschen Mödigen. "Das lohnte sich auch der Müse, barnach zu forschen, um sich womöglich darüber zu ängstigen!" sagte Leontine icherzend.

scherzend. Das verwischte momentan den Eindruck, und bald bachte feines der Mädchen mehr an den Traum. (Fortfegung folgt.)

Neues vom Büchermarkt.

Neuen vom Büchermarkt.

Re Jurobigs betitelt sich eine Sammlung von "bureditsche G'schichtli, Gedichtli, Kum und Känk", welche soeden in der Weper'schen Buchdruckrei in Luzern herausgekommen ist und Herrn Joseph Roos zum Versassekommen ist und Herrn Joseph Roos zum Versassekommen ist und Herrn Joseph Roos zum Versassekommen ist und Herrn Joseph Roos zum der Taubstummenanstatt in Hohenrain, jetzt in Gissekon lebend, ist ein Meister in der Handbaung des Luzerner Dialestes, seine Schilberungen (Gschichtli nennter sie, weiewohl nur zwei eigentschie Erzässekom der Anschalben, der Anschlichtlichen Versassekom der Gerindenngen, der Gestänke, der Sitten, Gebräuche, der Anschaldungen, der Geställse web Meistelt von der Teilen von stessen zu deben sind von böstlicher Frische und Naivetät, von dersächen Gehalt. Auch unter den Gedichten sinden sich, wiewohl sie nicht auf der Föhe der G'schichtlister Manier gehalten "Summermorge zugarn", die Andursteder und die Henten wei hie her Manier gehalten "Summermorge zugarn", die Kantrieder und die Humoressen "All

Neu und Wäbet", "De Mönsch e Pfyffechopf", "I'spot ume tho!" u. s. w. Den Schluß bilden fernige Reinie, Beisheit aus Bolfsmund bietend, und eine Sammlung von Anetden, welche auf die Lachnunsseln berechnet find. Das Büdlein ist auch spographisch vom Ber-leger sauber und hübsch herausgeputzt und verdient in allen Kreisen, die mit dem Bolte fühlen, ledhafte Be-

allen Kreisen, die mit dem dente jagen, das der Berfasser, arm, berdienstlos und gelähmt, wiewohl noch jünger an Jahren, mit dem Ertrage des Büchleins (das Fr. 1. 80 koffet), mit dem Ertrage des Büchleins (das Fr. 1. 80 koffet) eine angesangene Kneippfur zu vollenden und damit seine Gelundheit wiederherzustellen hofft, so glauben wir damit alle Beweggründe erschöpft zu haben, die zum Kaufe des hübsigen und unterhaltenden Büchleins erwinntern.

Briefkasten.

Frau B. in B. Sie sagen uns so viel Liebes und Schönes, daß eine direkte Antwort darauf uns nicht möglich ist. Empfangen Sie aber unseren herzlichen Dank für so viel Wohlwollen. Möge es uns vergönnt sein, Ihren Bunsch sehen Sie erfüllt.
Frau D. In Bunsch sehen Sie erfüllt.

Frau A .- I. in 3. Für Ihren sachgemäßen, erwünsche ten Beitrag fei Ihnen berglich gebankt.

ten Bettrag jei Ihnen herzlich gedankt.
Frau C. S. in B. Es frent uns, in Ihrem Kreise so gut aufgenommen zu sein und so wiel freundliches Entgegenkommen zu finden. Grüßen Sie uns auch Ihre Knaben, welche für ihre Spezialzeitung "Für die Kleine Welt" so großes Interesse an den Tag legen. Lassen Sie die sleistigen Leserchie dem Regenwetter der "Frauezitigtantte" einmal schreiben, bitte!

Frau Witter M.-S. in F. Sie wetben die Korreltur beforgt sinden. Sie sind, seit 12 Jahren unsere treue Abonnentin. Da haben wir doch schon viel miteinander empfunden, gedacht und gestrebt. Es würde uns herzisch freuen, wenn Sie sich auch etwa als Sonntagsgaft bei uns einsstellen wollten. Ihre Blätter würden uns eben so willsommen sein, als die unfrigen Ihnen.

eben so wilklommen sein, als die unfrigen Ihnen.
Frau L. G. in L. B. B. Wie köstlich haben die Müthen dom Mittelländischen Meere uns entgegengedustet! Haben Sie herzlichen Dank dafür! Es gibt nichts Zarteres und Schöneres, als solch ein Mumengruß aus weiter Ferne, besonderes, wenn man selbst noch im Schnee steckt und rechtschaffen an die Finger friert. Wie doch so ein einziges, Kleines Mimchen uns den Frühling hervorzaubern kann, so die man davon ebenso beglückt ist, wie derjenige, der den Frühling aufsuchen und in seiner vollen Schönheit schwelgen kann. — Den Empfang des Abonnementsbetrages quittiren wir mit besten Dank. Derrn J. G. in E. Wär müssen danken dassehnen.

Hafade in E. Warum sollten Sie am Schwimmen nicht Frende haben dirfen? Die Meinung, es schieße fich dies nicht für junge Damen, ift ichon längst ein überwundener Standbunkt. Gewiß wird Ihnen Niemand im Ernste das Schwimmen, das Turnen und das Neiten werdie das Schwimmen, das Turnen und das Neiten verbieten wolken, wenn Sie im Uebrigen Ihren Plats im Leben mit nüglicher Arbeit ausfüllen. Ganz leife möchten wir Sie nur darauf hinweisen, daß wohl etwa eine arme, mit Arbeit und Sorgen belastete Mutter sich glidflich preisen wirhe, wenn Sie Ihren leberschuß an physischer Arbeit und Sorgen belastete Mutter sich glidflich preisen wirhe, wenn Sie Ihren leberschuß an physischer Kraft etwa dazu verwenden würden, ihrer Schwäcke zu hille zu kommen. Ein stärkendes Bad, ein erquickender, erheiternder Spaziergang, momatlich nur einmal der lleberbürdeten ermöglicht, würde einem Häufslein Kinder vielleicht die Mutter erhalten, und Ihnen würde das bißchen Arbeit als Würze des Daseins dienen. wurde das bigehen Arbeit als Burge des Dafeins bienen,

Damentleiderftoffe, farbig, doppelt breit, in glatt und gemuftert, von gr. 1. 25 bis gr. 6. 35 per Meter, versendet franto in beliebiger Meterzahl b. Fabrit-Depot Jelmoli & Cie. in Zürich. Mufter umgehendft. [194

Borgüglicher Gifdmein. Alter rother Tyroler (bom Kantonschemifer rein befunden) à 65 Cis. per Tifer franko. Gebinde leihweise. Abolf Kuster, Altstätten, St. Gallen.

Siehe unter ben Annoncen: Les Grands Magasins

Wollen Sie die Rachahmungen

es fo vortressschaften eisenhaltigen Nusschalen-syrup Golliez vermeiden, so verlangen Sie aus-brücklich auf jeder Flasche die Marke der 2 Palmen. Ausgezeichnetes Blutreinigungsmittel bei Scropheln und Nachties und bester Ersas des Fischthrans. In den meisten Apothesen der Schweiz. Hauptbeset: Apothese Golliez, Murten.

Chievolle neueste Kleiderstoffe für Damen und Kinder sind sie für Damen und Kinder sind sie für Damen und Kinder sind sie seine sie soller Auswohl per Meter von Fr. 1. — an bis zu ben seinsten Nouveautés auf Lager. Muster und Bersands franto. Elegante Moebeliber gratis. [121]

Verfälschte schwarze Seide:

[19

Man verbrenne ein Müsterchen des Stoffes, von dem man kaufen will, und die etwaige Verfälschung tritt sofort zu Tage: Echte, rein gefärbte Seide kräuselt sofort zusammen, verlöscht bald und hinterlässt wenig Asche von ganz hellbräunlicher Farbe, — Verfälschte Seide (die leicht speckig wird und bricht) brennt langsam fort, namentlich glimmen die «Schussfäden» weiter (wenn sehr mit Farbstoff erschwert) und hinterlässt eine dunkelbraune Asche, die sich im Gegensatz zur echten Seide nicht kräuselt, sondern krümmt. Zerdrückt man die Asche der echten Seide, so zerstäubt sie, die der verfälschten nicht. Das Seidenfabrik-Depot von G. Henneborg in Zürich versendet gern Muster von seinen echten Seidenstoffen an Jedermann, und liefert einzelne Roben und ganze Stücke porto- und zollfrei ins Haus.

Ein Fräulein aus sehr guter Familie, im Besitze von guten Empfehlungen, wünscht eine Stelle als Gesell-schafterin. [228]

Adresse: Mlle. H. Druey, rue du Château, Avanches, Ct. de Vaud.

Eine junge, brave Tochter wünscht Stelle zu Kindern in ein Hotel oder besseres Privathaus. Gefl. Offerten sind zu adressiren an [222

Frl. Elise Messmer, Schulstrasse, Rorschach.

→ Gesucht. ⊱

Stelle offen Gesucht. In einem Bad-Etablissement fänden 2 Kochlehrtöchter Gelegenheit, das Kochen gründlich zu erlernen. Anmeldungen befördert die Exped. d. Bl. [219]

■ Neueste Frühjahrs- und Sommer-Stoffe **=**

zu praktischen und eleganten Costumes, Hauskleidern, Blousen, Jupons und Confections, doppeltbreite reinwollene Qualitäten, p. M. 95, 1. 25, 1. 45, 1. 75 bis 2. 95. Fabrikpreise für Private. — 5200 prachtvolle Musterassortimente. — Fabrikpreise für Private.

Knabenkleider-Stoffe

2200 neueste Muster-Assortimente. — Ca. 140 cm. breit. — Per Meter von Fr. 2. 45 an. — Fabrikpreise.

Jedes Längenmaass an Private.

Muster-Kollektionen obiger, sowie sämmtlicher Damen-und Herren-Stoffe nach Auswärts auf Wunsch umgehends franko ins Haus. Neueste Modebilder gratis!

ettinger & Cie., Centralhof, Zürich.

Wir führen neben den frischen Mode-Erzeugnissen nur gute brauchbare, aus besten Materialien eigens engagirte Dessins und Qualitäten und verkaufen meterweise an Private zu effektiven Fabrikpreisen. Mittelst unserer speziellen Versandt-Einrichtungen dienen jeder Anfrage prompt und versenden unsere kompleten reichhaltigsten Muster-Kollektionen auf Wunsch postwendend franko.

Mr. LUGINBÜHL, pasteur a St-Sapherin près Vevey, recevrait encore dans sa famille quelques

jeunes gens

désirant apprendre le français. Stations de chemin de fer et de bâteaux à vapeur. 242] (H 579 V)

Stelle-Gesuch.

Eine junge Wittwe, in allen Hausarbeiten bewandert, gelernte Damenschneiderin, sowie im Rechnen und Schreiben gewandt, sucht Stelle zur Führung eines bessem Hauswesens, als Verkäuferin in einem Spezereigeschäfte oder eine passende Stelle in einem Hotel. Vorzügliche Referenzen. Eintitt sofort. Offerten unter Nr. 237 befördert die Expedition dieses Blattes. [237]

Man wünscht eine guterzogene Tochter in eine, wenn möglich evangelische gute Familie zu ver-sorgen, um die französische Sprache gründlich zu erlernen, wo sie auch Gelegenheit hätte, sich in der Damenschneiderei auszubilden und bei den Hausgeschäften behülflich zu sein. Adresse er-theilt die Expedition d. Bl.

Man sucht für eine Tochter, welche die Damenschneiderei gründlich er-lernen möchte, eine tüchtige Lehr-

meisterin. [221 Offerten und Bedingungen sind an den Vormund zu richten und befördert solche die Exp. d. Blattes.

Madame Jeanjaquet. Treille 4.

Neuchâtel,
wünscht einige Töchter in Pension zu
nehmen. Liebevolle Pflege. Klavierunterricht. Bescheidener Preis. [254]

- Gesucht in ein Privathaus ein junges, starkes, williges Mädchen mit bescheidenem Charakter, das auch schon gedient hat. Es wird nicht auf selbständiges Kochen gesehen, hingegen auf tüchtige Kenntnisse aller andern Hausarbeiten. Liebe zu Kindern sehr erwünscht. Eintritt Anfang April. Adresse ertheilt die Expedition dieses Blattes. [255]

Eine nette, intelligente Tochter, ge-setzten Alters, aus guter Familie, die wegen Familienverhältnissen sich zu plaziren wünscht, sucht Beschäftigung, sei es als Zimmermädchen oder auch sei es als Zimmermädchen oder auch in einem Laden oder zur selbständigen Besorgung eines Haushalts. Dieselbe ist tüchtig in jeder Haus- und Handarbeit, hat Nähen und Bügeln erlernt und spricht etwasfranzösisch. Eintritt könnte baldigst erfolgen. Gefl. Offerten unter Chiffre A B 256 an die Exped. d. Bl. [256]

Eine in der Zimmerarbeit gut bewanderte Tochter, die auch serviren kann und die Handarbeiten, auch das Glätten, versteht, sucht passende Stelle. Sie würde sich nöthigenfalls auch der Hausgeschäfte annehmen, sei es in einem

Hotel oder guten Privathause.

Gefällige Öfferten befördert die Expedition d. Bl.

[191]

Ein ordentliches Mädehen, das in allen Hausgeschäften bewandert ist und etwas kochen kann, sucht Stelle. 241] (H 184 Ch.)

Ein gebildetes Frauenzimmer,

ausgesprochene Blumen- und Naturfreundin, könnte sich mit einem Kapital von ca. 10,000 Fr. an einem ebenso einträglichen als nützlichen Unternehmen betheiligen und sich damit eine schöne Zukunft und angenehme Lebensstellung sichern. Die Betheiligung könnte nach Wunsch eine aktive oder auch nur passive (resp. stille) sein, ersteres allerdings erwänschter. Da mit der Einzahlung gleichzeitig ein Heimwesen zugeschrieben wird, so ist durchaus kein Risiko dabei. Auf geneigte Anfragen unter Chiffre 126 B. z. O. A., poste restante Winterthur, wird jede gewünschte nähere Auskunft ertheilt. [257]

Schweiz gemeinnütziger Frauenverein.

Koch- und Haushaltungsschule

Buchs bei Aarau.

Beginn des 12. Kurses am 5. April nächsthin. Anmeldungen sind zu richten an die Vorsteherin der Anstalt, Frl. E. Moser in Buchs, welche auch Prospekte versendet und nähere Auskunft ertheilt. [204

Die Sektion Luzern des gemeinnützigen Frauenvereins empfiehlt für allfällige

Samariter-Kurse

leihweise verschiedene Demonstrationsobjekte, wie ein Skelet, ferner Herz, Auge, Ohr in naturgetreuer Wachsnachbildung und einen schönen, colorirten, zerlegbaren Atlas, für die Lehre der innern Organe sich eignend, alles gegen mässige Ent-schädigung Atlas, für d schädigung.

Sich zu wenden an die Präsidentin der Sektion Luzern, Frau **Kreis-Dürr**, Hirschenplatz, Luzern

jacao solu

(leicht löslicher Cacao)

Die 1/2 Kilo-Büchse im Détail . Fr. 3. 1.60 17

5 Gramm dieses Pulvers genügen zur Herstellung einer guten
23] Tasse Cacao. — 1 Kilo = 200 Tassen.
Empfiehlt sich durch vorzügliche Qualität und billigen Preis.

Erste Preise an allen Ausstellungen.

== Dennler's =

Eisenbitter

Interlaken.

An der Hand von 30jähriger Erfahrung kann dieses werthvollste Eisenmittel den Hausmüttern zu ihrem eigenen stärkenden Gebrauche, sowie für ihre kleineren und grösseren Kinder nicht genug empfohlen werden. Die verschiedenartigsten Stadien der Bleichsucht, Blutarmuth, Schwächezustände etc. finden durch Anwendung von Dennler's Eisenbitter rasche Heilung und kehren gesundes Aussehen, Esslust und Körperkratt allmälig wieder zurück. Viele Tausende von Müttern und Kindern (Knaben wie Mädchen) verdanken ihm ihre wieder erlangte Gesundheit und ihr billhendes Aussehen. Bei beginnendem Alter ein herrliches Stärkungsmittel für beide Geschlechter. Unterstützungsmittel bei Frühjahrs- und Sommerkuren. [442]

... Depots in allen Apotheken. .

Gegen Husten und Heiserkeit. PATE PECTORALE FORTIFIANTE

de J. KLAUS, au Locle (Suisse).

In allen Apotheken zu haben.

(H5790J)

Stelle-Gesuch.

Eine junge, ordnungsliebende Tochter wünscht eine Stelle als Zimmermädchen in einem Herrschaftshause. [220 Gefl. Offerten unter Chiffre B S 220 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Hine verwittwete Dame in Yverdon Ime verwittwete Dame in **1verdon**würde 2--3 junge Töchter in Pension
nehmen. Vorzügliche Gelegenheit, die
französische Sprache zu erlernen, sowie
Handarbeiten und Piano. Familienleben,
mütterliche Aufsicht und Pflege. Fr. 600
per Jahr. Zahlreiche Referenzen in der
deutschen Schweiz. Sich direkt zu wenden an Mme. Fivaz-Rapp, rue du Casino 4, Yverdon, oder an Mr. le pasteur Barnaud und Mr. le docteur Mermod à Yverdon.

Eine Tochter aus guter Familie, in den Haushaltungsgeschäften und Hand-arbeiten gut bewandert, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau in einer bessern Familie oder in einem Laden. Gef. Offerten unter Nr. 247 an die Exp. d. Bl.

In eine kleine gute Privatfamilie wird ein Mädchen gesucht, welches Nähen und Bügeln erlernt hat u. die Hausgeschäfte versteht. Gute Zeugnisse erforderlich. Anmeldungen unter Chiffre ESNr. 250 befördert d. Exp. d. Bl. [250]

ein junges, gesundes, starkes Mädchen, das in allen vorkommenden Hausgeschäften bewandert istundsich denselben willig unterzieht, auch der Besorgung eines kleineren Gartens vorstehen könnte.

Nur mit guten Zeugnissen versehene und über guten Charakter sich aus-weisendePersonen werden berücksichtigt. Adresse ertheilt die Exp. d. Bl. [253

Einige Erholungsbedürftige finden in kleiner Campagne in geschützter Lage freundliches Heim gegen mässige Entschädigung. Adresse bei der Expe-dition d. Bl. [252

Pensionat. (H235G)

In einer guten Familie zu Lausanne finden einige jüngere Töchter zur Er-lernung der französischen Sprache beste Aufnahme. Stunden im Hause oder in den vorzüglichen Schulen der Stadt. Beste Referenzen. Anfragen an [251

Mesdames Quidort Rue Beau-Séjour 7, Lausanne.

Fin braves, arbeitsames Mädchen kann The braves, arbeitsames Madchen Rann bei einer tüchtigen Hausfrau alle Haus-und Handarbeit, sowie das Kochen gründ-lich erlernen. Eintritt Mitte Mai. Gefl. Offerten befördert die Exp. d. Bl. [258]



Frauenarbeitsschule Reutlingen (Württemberg).

(Unter dem Protektorate Ihrer Majestät der Königin Olga.)

Der nächste Kurs der Schule beginnt **Dienstag den 3. Mai** und endigt **Freitag den 29. Juli.** Ausbildung in sämmtlichen weiblichen Handarbeiten auf Grundlage des Zeichnens und Malens; Unterricht in Buchführung, kaufmännischem Rechnen und Korrespondenz. Ausser praktischer Ausbildung der Schülerinnen verfolgt die Anstalt den Zweck der Heranbildung von Lehrerinnen für Industrie- und Frauenarbeitsschulen. Anfragen und Anmeldungen sind zu richten an

lberne Medaille Weltausstellung

 \mathbf{S}

(Stg. Ag. 146)

das Vorsteheramt der Frauenarbeitsschule.

Aerztlich empfohlen!

Hausmann's

Malzextract

aus feinstem Gerstenmalz gegen Husten u. Heiserkeit à Fr. 1,20. Mit**Bromamonium** vorzügl. gegen Keuchhusten àFr. 1.30. Mit Salmiak und Süssholzsaft gegen Brust- und Lun-genkatarrh . . à Fr. 1.30.

Mit Eisen und Chinin zu all-gemeiner Kräftigung à Fr.1.60. Mit Leberthran, leichter verdaulich als Leberthran allein à Fr. 1.30. Mit Leberthran und Eisen

geg. Schwächezustände àFr.1.40. empfiehlt und versendet

> Die Hecht-Apotheke St. Gallen.

Goldene Medaille Académie Nationale Paris 1890

lung Zürich 1883

Zarte Haut.

Um der Gesichtshaut und den Händen ein blendend-weisses Aussehen von unvergleichlicher Zartheit und Frische zu ver-leihen, benütze man nur die allein echte und berühmte

Bergmann's Lilienmilch-Seife.

Nur diese wird allgemein als einzigste echte, gegen rauhe und aufgesprungene Haut, Pickeln, Sommersprossen etc. lienmilch-Seife von

empfohlen. Man hüte sich vor Fälschunyor Faischungen und verlange in allen Apotheken u.
Droguerien nur die allein echte Bergmann's Li-



marke: Zwei Bergmänner. Preis à Stück 75 Cts.

Bergmann & Cie., Dresden

und Zürich, mit d. Schutz-



NUR AECHT wenn jeder Topf den Namenszug ${\mathcal O}$ in blauer Farbe trägt.

besonders defekte Gelenkpuppen werden, soweit dies möglich, sorg-fältig, prompt und billig **reparirt** und wieder zurecht gemacht. Empfehle mein Lager in einzelnen Puppentheilen, als: Körper, Köpfe, Arme, Schuhe, Strümpfe, Hüte, etc., sowie von gekleideten und ungekleideten Puppen.



Franz Carl Weber, Spiel-Bahnhofstrasse 62, z. "Gessnerhof". [248



goldne Medaillen : Brissel 1860 - London 1884

Der tae liche Gebrauch des Zahn-Elixirs der RR.PP.Benedictiner, in der Dosis von einigen Tropfen im Glase Wasser verhindert und

regrindei 1877 **SEGUIN** 1864 418, rae froit-id-Seg teral-lagest: **SEGUIN** BORDEAUX 2u habon in allon guten Partumerlegeschaeften, Apotheken und Droguenhandlungen.

Appetitlich — wirksam — wohlschmeckend sind:

Abführende Frucht-Konfitüren für Kinder und Erwachsene.

Aerztlich warm empfohlen bei Verstopfung,Schacht. Fr.1.10, einzeln 20 Cts. in fast allen Apotheken.

Kongestionen, Leberleiden, Hämorrhoiden, Migräne,

in fast allen Apotheken.

Magen- und Verdauungsbeschwerden.

Hauptdepot: Apotheker C. Fingerhuth in Neum.-Zürich, a. Kreuzpl.

PARIS

to Hill more than the

Gratis und franco

versenden wir den illustrirten Catalog, in deutscher Sprache, enthaltend die neuen Modekup-fer für die Sommer-Saison, auf frankirtes Anfragen an

JULES JALUZOT & Cº PARIS

Muster der grossartigen sorti-mente des Printemps ebenfalls gratis. Um genaue Angabe der gewünschten Sorten wird gebe-ten.

Speditionen nach allen Welttheilen

Porto-u. zol freie Versand-Be-dingungen sowie alle nöthigen Aulellungen zum Maassnehmen und zur genauen Ausführung der Bestellungen aus den Catalogen ersichtlich.

Correspondenz in deutscher Sprache Eignes Speditionshaus In Basel, St-Allananlage, 3

Alle Verdauungskranke [75

können ein Buch, welches durch beglaubigte Atteste nachweist, dass selbst hoffnungslos Leidende noch Heilung finden, kostenlos v. J. J. F. Popp in Heide (Holstein) beziehen.

KROPF -KROPF

ROPF

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen (ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [103 Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.



Gratis-Unterricht

im Maschinenstricken. Lohnendste Hausindustrie. — Anfragen an A. Saur-wein, Weinfelden (Thurgau). [54

Ein ausgezeichnetes

Hühneraugenmittel ist erhältlich bei Frau Fehrlin, Schlossers, Gartenstr., St. Gallen. [136

Bleichsucht Müdigkeit, Herzklopfen, Appetitlosigkeit werden sieherge-heilt durch meine unübertroffenen Eisenpillen. Dosis für ca. 3 Wochen Fr. 2.—. Friedr. Merz, Apotheker Seengen (Aargau). [24:

Nachtstuhl-Bidet

praktisches u. elegantes Zimmermöbel

Eidgenöss. Patent Nr. 3208 empfiehlt zu 4 Preisen von Fr. 27 an

P. Scheidegger, Sitzmöbelschreinerei, Bäckerstr. 11 Zürich A. 18]

Rahmenarbeiten Filigranarbeiten

70] Sämmtliche Materialien zu obigen Arbeiten in grösster Auswahl und zu billigsten Preisen b. Gebr. Erlanger, Luzern. Auf Verlangen Preiscourante franco. Auf Verlangen Preiscourante

Kraftsuppen-Mehl nach Pfr. KNEIPP bei Osterwalder-Dürr's Sohn, St. Gallen, 3





Das sicherste und unschädlichste Mittel

ergrautem Haar die natürliche Farbe und

jugendlichen Glanz wieder zu geben! Beseitigt ferner Kopfschuppen und verhindert so das Ausfallen der Haare. Vieljähriger Erfolg! Zahlreiche Zeugnisse. — Zu haben per Fl. à Fr. 2. — in St. Gallen bei Herrn Friedr. Klapp, Drog., Haupt-Depot. In St. Gallen bei Frau Bösch, Rosenbergstr., St. Fiden: bei Herrn Egger-Voit., Rorschach: bei Herrn Keller, Handlung., St. Margarethen: bei Herrn Ruesch, Hdlg., "Altstätten: bei Herrn Rieger, Handlung. " beriet: bei Herrn Stieger, Handlung. " Herisau: bei Herrn Gmünder und Frau Alder-Wirth. jugendlichen Glanz

Alder-Wirth.

"Waldstadt: bei Herrn Eichmann, Drog.
"Gossau: bei Herrn Hug, Drog.
"Andwil: bei Herrn Egger, Coiffeur.
"Flawil: bei Herrn Frey, Handlung,
"Uzwil: bei Herrn Rey, Drog.
"Degersheim: bei Herrn Seifert, Handlung, z. Rosenberg.
"Schönengrund: bei Herrn M. Völkle,
Handlung.

Keine Mikroben mehr in der Milch! Familienmütter
schützet euere Säuglinge vor Krankheiten,
indem Ihr ihre Milch in
Oettli's Sterilisator

kochet, der klirzlich an der Internationalen Ausstellung für Kinderhygieine in Paris eine goldene Medaille erhalten hat. Von Aerzten den genesenden und mit Magenleiden beschwerten Personen empfohlen. Apparat für 8 Dec. Frs. 3.50, für 16 Dec. Fr. 4.50. (H 1513 L) Prospectus franko auf Verlangen.—Pflüger frères Cie., Lausanne (Gros et Détail) und bei den Apotheken und Bandagisten. [143

Vorhangstoffe
eigenes und englisches Fabrikat, crème und weiss, in grösster Auswahl,
liefert billigst das Rideaux-Geschäft von — Muster franco — [830] J. B. Nef (vormals Nef & Baumann). Herisau.

SENCOGNAC GOLLIEŽ

seit 18 Jahren das anerkannt beste Eisenpräparat ist ärztlich empfohlen gegen:

Bleichsucht Blutarmut Appetitlosigkeit Magenkrämpfe Migräne Nervenschwäche Schlaflosigkeit Schwere Verdauung



Ausgezeichnetes Stärkungsmittel Allen durch schwere Arbeit, übermässiges Schwitzen, Ausschweifungen etc. Leidenden empfohlen. Leicht verdaulich und Zähne nicht angreifend.

An allen Welt- und internationalen Ausstellungen prämirt. Nur ächt in Flacons zu Fr. 2.50 und 5.— mit der Marke der 2 Palmen. Fälschungen weise man zurück. Depots:

In allen Apotheken und Droguerien.

Von den vielen bis jetzt angepriesenen ■ Gesundheits-Corsets =

haben sich einzig nur die Gestrickten Gesundheits - Corsets von E. G. Herbschleb in Romanshorn

als wirklich praktisch und gesundheitsgemäss bewährt. wirklich praktisch und gestundnessgemass zum Dieselben entsprechen allen von der **Hygieine** gestellten Anforderungen und geben, wenn in der Weite richtig gewählt, dem Körper eine schöne Taille und festen Halt, ohne irgendwie beengend zu wirken. Durch vorzügliche Façon und elegante Ausführung unterscheiden sich [46]

Herbschleb's Gestrickte Gesundheits-Corsets

sehr vortheilhaft von allen anderen derartigen Fabrikaten; man achte deshalb auf die **Fabrikmarke. Zu haben in jeder bessern Corset-Handlung**.

l'ricotstoffe

System Jäger, Lahmann, Kneipp

in verschiedenen Qualitäten und Breiten zu Fabrikpreisen. [108

St. Goar-Zéénder, Basel, Tricotfabrik.

Filiale z. Grabeneck Filiale z. Grabeneck Winterthur. Sal. Bruppacher

auf Dorf 27 Zürich,

Sämmtliche Neuheiten in Damenkleiderstoffen und Confections für Frühjahr und Sommer sind in grösster Auswahl eingetroffen.

Costumes und Confections nach Maass in bester Ausführung. Wollene Bettdecken in allen Preislagen. (Ausschussdecken mit grösstem Rabatt.)

Stickerei-Ausführungen in Wolle, Seide und Gold auf Stramin, Plüsch, Fries u. s. f. und Fabrikation von stylgerechten Frauenhandarbeiten und Tapisserien aller Art billigst. Weissstickerei: Besticken von Kissen, Tüchli, Aussteuern in soignirter Handarbeit. Artikel in Filz und Leinen: Läufer, Nähtisch-, Servir- und Büffetdecken Paradehandtücher u. s. f. Reise-, Portefeuille- und Galanterieartikel zu Stickerei hergerichtet. Geklöppelte Spitzen in Leinen, weiss und crême. Stickstoffe und Stickmaterialien. [215]

Diessenhofen.

Babette Kissling.

Grösstes Bettwaarenlager der Schweiz gegründet J. F. Zwahlen, Thun. gegründet 1866

Versende franko durch die ganze Schweiz gegen Postnachnahme:

Zweischläfige Deckbetten, mit bester Fassung und 7 Pfund sehr feinem Halbflaum, stauhfrei und gut gereinigt, beste Sorte, 180 cm lang, 150 cm breit, Fr. 22

Zweischläfige Deckbetten, 6 > > 190 > 135 > 19

Zineischläfige Deckbetten, 6 > > 180 > 120 > 60 > 8

Zineischläfige Deckbetten, 6 > > 180 > 120 > 18

Einschläfige Deckbetten, 6 > > 60 > 5

Einschläfige Deckbetten, 6 > > 180 > 120 > 18

Einschläfige Deckbetten, 6 > > 180 > 120 > 18

Einschläfige Haundikissen, 2½ Pfd. > 100 > 60 > 7

Zineischläfige Haundieckbetten, 5 Pfd. sehr feiner Flaum 180 > 150 > 3

Zineischläfige Haundiwet, 3 > > 152 > 120 > 3

Kindsdeckbettli, 3 + Halbflaum 120 > 100 > 9

Kindsdeckbettli, 2 > 90 > 75 > 6

Sehr guter Halbflaum, pfundweise à 5 Fr. 2.20, hochfeiner Flaum, pfundweise à 5 Fr. 3

Boulevard de Plainpalais, Genf. 6

Carl Osswald, Winterthur alleiniger Vertreter des Ceylon-Theepflanzer-Verbandes für die Schweiz, empfiehlt direkt

Verbands für die Schweiz, empfiehlt direkt importirten Thee feinster Qualität, wie folgt: [748 Ceylon Orange Pekoe, das ½ kg. Fr. 6.—do., das engl. Pfund — 453 gr. (Original-Packung) Fr. 5. 50. Ceylon Broken Pekoe, das ½ kg. Fr. 4. 50. do., das engl. Pfund — 453 gr. (Original-Packung) Fr. 4. 25. Ceylon Pekoe, das ½ kg. Fr. 4.—do., das engl. Pfund — 453 gr. (Original-Packung) Fr. 3. 75. Ceylon Pekoe Souchong, das ½ kg. Fr. 3. 75. Ceylon Pekoe Souchong, das ½ kg. Fr. 3. 75. Thina Souchong und China Kongou, das ½ kg. Fr. 4. 25. Ferner empfiehlt er ächten Ceylon-Zimmt, ganz oder gemahlen. ½ kg. Fr. 3.—

Ferner empfiehlt er achten Ceylon-Zimmt, ganz oder gemahlen. ½ kg. Fr. 3 — 100 gr. 80 Cis., 50 gr. 50 Cis.
Wiederverkäufer und Abnehmer von mindestens 5 kg. erhalten bedeutenden Rabatt. Muster stehen gratis zu Diensten.
Ceylon-Thee ist bedeutend billiger als chinesischer Thee, denn er ist ergiebiger. Derselbe ist vollständig rein und unverfälscht. Der Geschmack ist äusserst fein.

Vorhänge englische und gestickte

crême und weiss.

Besorge das Appretiren und solide Färben von Vorhängen nach Wunsch in crème, beige, écru etc., unter Zu-sicherung sorgfältiger Bedienung und billiger Berechnung. [88]

Frau M. Mösli,

St. Gallen, Speisergasse 22, I. Stock.

****as beste Heilpflaster gegen Flechten, bösart. Geschwüre, Hautausschläge, Geschwülste, Salz-fluss, Frostschäden, Entzündungen und alle derartigen Uebel ist das seit langen Jahren berühmte und glänzend bewährte

Schrader'sche Pflaster (Indian-Pflaster) von Apoth. Jul. Schrader's Nachf., Apoth. G. Schoder in Feuerbach b. Stuttgart. [775 In 3erlei Nummern, deren Verwendung aus der Jedermann gratis und franko zu Diensten stehenden Broschüre zu ersehen

 Zu beziehen durch die Apotheken. Hauptdepot: Apoth. Hartmann, Steckborn. Butter! natur. Honig!

Mastenten M. 6.50, Fettgänse M. 6.50, Poularden oder Poulets M. 6.50. R. Freudman, in Manageren

in Monasterzyska (Galizien).



E Lachener Hafer- und Leguminosen-Präparate, fertige Suppen in \square , Erbswurst, ökonomische Nährsuppen in \square von 4 Portionen zu 15 Cts. Wohlschmeckend, gesund, bequem und billig. Deberall verlangen.